

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Projekte!

Seit unserem Jahresbericht vom Dezember liegt ein turbulentes und spannendes halbes Jahr hinter uns.

Dank Ihrer großartigen Unterstützung und den Zuwendungen des Arbeiter-Samariter Bundes (ASB) und der Ecovis-Stiftung konnten wir bis jetzt die Hälfte, der für den Bau benötigten Gelder sammeln. Mit diesem Ausgangskapital entschlossen wir uns das Bauprojekt zu starten!

Im März fand die Grundsteinlegung mit einer entsprechenden Zeremonie statt, in der für das Gelingen des Baus und um den Segen für das Projekt gebeten wurde. Der Architekt Birendra Gurung und Sharmila Shrestha, unserer Kinderhausleitern und Partnerin, sprachen von einem magischen Moment mit einem „knistern“ in der Luft. Voller Elan starteten daraufhin die ersten Arbeiten.



Material wurde antransportiert und die ersten Erdarbeiten begannen. Das Ziel war der Abschluss der Erdarbeiten bis zum Beginn der Monsoonzeit im Juni.

Doch auch in Nepal spielt das Wetter verrückt und zum Teil sehr heftige Regenfälle ließen zwischenzeitlich die ausgehobenen Gruben voll Wasser laufen und machten die steile und unbefestigte Zufahrt zu dem Grundstück unbefahrbar.

Situationen, die uns immer wieder in Atem hielten, aber von Biren Gurung in einer großen Ruhe und Professionalität gelöst wurden, bestätigten uns immer wieder darin, ich ihm den richtigen Mann für dieses Projekt gefunden zu haben. In diesen schwierigen Situationen verbrachte er Tag und Nacht auf der Baustelle, ließ in einem unglaublichen Tempo die Zufahrt befestigen und arbeitete weiter gegen die Zeit – das Zeitfenster zum richtigen Einsetzen des Monsoons wurde immer kleiner.

Inzwischen ist er da – der Monsoon. Der größere Block des Gebäudes ist inzwischen soweit, dass bereits die Decken des Erdgeschosses gegossen wurden. Bei dem kleineren Block sind die Fundamentarbeiten fast abgeschlossen. Aber das Etappenziel ist erreicht! Trotz der Wettereskapaden und der damit verbundenen Schwierigkeiten und Verzögerungen, ist der Bau jetzt soweit, dass alle Wettersensiblen Arbeiten nahezu beendet sind und auch im Monsoon weitergearbeitet werden.

Wir freuen uns riesig, dass der erste wichtige Schritt gemacht werden konnte und nach nur 6 Monaten seit unserem letzten Rundschreiben schon ein „ganzes Stück Gebäude“ zu sehen ist! Ihnen allen an dieser Stelle noch einmal ein RIESIGES DANKESCHÖN!!

Für uns stellt sich nun die Herausforderung im weiteren Fundraising. Für die Fertigstellung müssen wir noch knapp 200.000 Euro beschaffen. Dies versuchen wir durch Anträge bei Stiftungen und durch verschiedene Sammelaktionen. Unser Ziel ist eine Fertigstellung des Baus Herbst 2018.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns auch auf diesem weiteren Stück mit Ihren Aktionen und Ihrer Hilfe unterstützen.



Aber auch das Leben im Kinderhaus ist nicht stehen geblieben!

Anita, die junge Frau, die im Kinderhaus aufgewachsen ist und im letzten Jahr bei uns in Deutschland war um ein Praktikum an einer Grundschule zu machen, übernimmt inzwischen eine wichtige Betreuungsfunktion. Neben der vielfältigen Hilfestellung im Alltäglichen, unterstützt sie die jüngeren Kinder bei den Hausaufgaben.

Zwei der Jugendliche, Binod und Binod, haben ein 6- monatiges „Skilltraining“ im Hotel- und Restaurantbereich hinter sich und absolvieren nun ein entsprechendes Praktikum. Ujjwal hat das Examen zum Abschluss nach der 10. Klasse sehr gut bestanden. Bimala, ein Mädchen das derzeit in die 10.Klasse geht, wächst immer mehr in kleine Betreuungsaufgaben hinein.

Einige externe Kinder kamen dazu. Zum Beispiel Khushi, ein kleines Mädchen, das alleine mit ihrer kranken Mutter in absolut unwürdigen Zuständen lebt. Oder auch Prakash und Prasand, zwei kleine Jungen, ebenfalls alleine mit ihrer Mutter, die versucht den täglichen Reis durch Arbeit auf den Feldern von anderen zu verdienen.

Diese Kinder und ihre direkte Not, geben uns immer wieder die Kraft und Motivation weiterzumachen und uns dafür einzusetzen, dass diese Kinder ein Zuhause und eine Chance im und für das Leben bekommen!

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer, eine schöne Ferien- und Urlaubszeit und bedanken uns für die Mithilfe!!

Herzlich,

Christina Knauth-Vomhof

Prof.Dr. Thorsten Knauth